



**SIEBEN AUF EINEN STREICH**

→ WANGERLAND, SEITE 34

# Jeverland-Bote

KREISZEITUNG FRIESLAND

**HANNES WIRD'S SCHON RICHTEN**

→ SCHORTENS, SEITE 33



**WENDELIN**

**Moin!**  
Bäääh was für ein Schmutdelwetter. Wendelin blickt seit zwei Tagen in den grauen Nieselregen – und findet, dass wir es nun nass genug hatten. Das Wasser von oben findet er ja gar nicht so schlimm. Aber dass er bei seinen Spaziergängen mit Redaktionshund Lotti seit Tagen schon wieder durch knöchelhohes Wasser waten muss und er nun so langsam keine trockenen Stiefel mehr hat, findet er schon recht anstrengend. Doch sein Gemüme hilft irgendwie auch nichts. Laut Bauernkalender wird es munter so weitergehen mit dem Regen. „Der St. Felix zeigt an, was 40 Tag' wir für Wetter han“ heißt es dort für den 21. Februar. Na gut, seufzt deshalb Wendelin: Er wird heute als erstes losziehen und neue Gummistiefel kaufen. Seine alten haben nämlich Löcher in der Sohle. Dann ist für Pflützen wieder gerüstet Ihr

**Wendelin**  
wendelin@nwzmedien.de

**VERKEHRSTIPP**

**AUTOFahrER AUFGESAPST:** An diesem Montag wird in Wilhelmshaven an Freiligrathstraße und Oldenburger Straße die Geschwindigkeit kontrolliert. Der Landkreis Wittmund blitzt in Leerhufe. Der Landkreis Friesland gibt seine Blitzer-Standorte nicht bekannt.

**VORSCHAU**



Zum **LESE-WINTER** lädt der Lions-Club Maria Wiemken Jever am Dienstag, 23. Februar, ab 19.30 Uhr in der Bibliothek des Mariengymnasiums, Terrasse 3, ein. Der Eintritt ist frei, es wird aber um Spenden gebeten. Der Erlös kommt einem Leseförderungskonzept des siebten Jahrgangs der Schule zugute. Christoph Hinz, Hans-Jürgen Klitsch, Volker Landig, Afsaneh Main-Schönfeld, Heike Prinz und Doortje Sabin stellen an dem Abend ihre Lieblingsbücher vor. Zwischendurch gibt es eine Pause mit Getränken.

**ZITIERT**

„Die Kinder lernen zu helfen“

**BJÖRN MÜHLENA**, Wangerlands Bürgermeister, zu den Jugendwehren

So erreichen Sie die Redaktion:  
**04461/9 65 30**  
Fax: 04461/96 53 18; E-Mail: agentur@redjever.de  
Termine online unter NWZ-Termine.de  
Abonnement und Zustellung:  
**0441/99883333**

## Maria: Intelligent, klug und emanzipiert

**FESTAKT** Jever ist der 30. Frauenort in Niedersachsen – Würdigung der legendären Maria Wiemken

Die „Frauenorte“ würdigen die Leistungen von Frauen in der Geschichte. In Jever steht die Regentin im Mittelpunkt.

VON MELANIE HANZ

**JEVER** – Der 20. Februar ist ein besonderes Datum im Jeverland: Es ist der Todestag der legendären Regentin Fräulein Maria (1500 bis 1575). „Doch ab sofort ist der 20. Februar auch der Tag, an dem Maria Wiemken zu neuem Leben erweckt wurde“, betont Elke Rohlfs-Jacob, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Friesland: Seit Sonnabend gehört Jever mit Fräulein Maria zu den „Frauenorten in Niedersachsen“ – die Marienstadt ist der 30. Frauenort.

Mit der Initiative „Frauenorte“ will der Landesfrauenrat Leben und Wirken historischer Frauenpersönlichkeiten lebendig und bekannter werden lassen. Frauengeschichte und Frauenkultur sollen dadurch einen festen Platz in kulturhistorischen Angeboten erhalten. „Die Frauen, die mit einem Frauenort geehrt werden, sind für uns heute Vorbilder und mit ihrem Mut und Leistungen außerordentliche Persönlichkeiten“, erläuterte Cornelia Klaus, Vorsitzende des Landesfrauenrats, das Konzept.

In Jever hat sich ein Bündnis aus Professor Dr. Antje Sander, Leiterin des Schlossmuseums, der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) um Elke Vredenburg, des Lionsclubs Maria Wiemken um Anke Dirks, Marion Kohls und Jörg Schwarz vom Kultur- und Tourismusbüro der Stadt sowie der Gleichstellungsbeauftragten Ivonne Loers (Jever) und Elke Rohlfs-Jacob (Landkreis) mit der Umsetzung des Frauen-



**NWZ** Scannen Sie das Bild mit dem Smartphone für ein Video

orts befasst. „Dabei haben wir viel Neues über Maria erfahren: Sie war eine intelligente, vielschichtige, kluge und emanzipierte Frau“, so Rohlfs-Jacob: „Das wollen wir allen näherbringen“, betonte sie beim Festakt im Audienzsaal des jeverschen Schlosses – dort, wo Fräulein Maria lebte und wirkte.

Das geschieht etwa durch die Internetseite [www.Maria-von-Jever.de](http://www.Maria-von-Jever.de), die im Lauf der

*„Frauen wie Maria von Jever sind für uns heute Vorbilder“*

CORNELIA KLAUS

Woche freigeschaltet wird. Aber auch in Jever und im Jeverland selbst soll Maria erfahrbar werden: Wie Ivonne Loers ankündigte, werden alle Sehenswürdigkeiten mit Bezug zu Maria Wiemken mit QR-Codes versehen, so dass Interessierte per Smartphone Infos erhalten können. Geplant sind eine Radtour durchs Jeverland auf den Spuren Fräulein Marias sowie

Begründeten den Frauenort „Maria von Jever“: (von links) Bürgermeister Jan Edo Albers, Museumsleiterin Antje Sander, Elke Vredenburg (AsF), Ivonne Loers (Gleichstellungsbeauftragte), Anke Dirks (Lions-Club), stellvertretende Landrätin Marianne Kaiser-

Fuchs, Hanna Hertlein-Schneider (Ministerium), Elke Rohlfs-Jacob (Gleichstellungsbeauftragte) und Cornelia Klaus (Landesfrauenrat) vor dem Bild Maria Wiemkens. Gemalt hat es Gisela Kalow, die Ratte Remmer gefunden hat.

BILDER: MELANIE HANZ/SCHLOSSMUSEUM

eine mehrtägige kombinierte Bus/Bahn/Radtour zu den anderen Frauenorten auf der Ostfriesischen Halbinsel. Denn Norden, Emden, die Krummhörn und Leer gehören ebenfalls zu den Frauenorten.

„Diese hohe Dichte an Ehrungen für Frauen beweist wieder einmal die These, dass dieses Gebiet überdurchschnittlich viele starke Frauen aufgewiesen hat und noch aufweist“, betonte Hanna Hertlein-Schneider, Leiterin Frauen und Gleichstellung im Sozialministerium Niedersachsen, mit Blick auf die nun fünf Frauenorte in Ost-Friesland. „Die Geschichtsschreibung wird nach wie vor von Männern dominiert. In ihr findet sich noch immer kaum eine Spur von der im Grundgesetz garantierten Gleichberechtigung“, kritisierte sie.

Angesichts deutlich niedrigerer Gehälter von Frauen gegenüber ihren männlichen Kollegen und einer noch immer propagierten traditionellen Rollenverteilung rief sie zu einem „neuen Feminismus“

auf: „Gleichberechtigung geht nicht nur uns Frauen an“, betonte Hanna Hertlein-Schneider.

Sowohl die stellvertretende Landrätin Mariann Kaiser-Fuchs als auch Jevers Bürgermeister Jan Edo Albers warfen einen Blick auf die jeverschen Frauen der Gegenwart: „Ich erlebe in Friesland, dass Gleichberechtigung gelebt wird“, sagte Kaiser-Fuchs: „Frauen früher haben uns heutigen den Weg geebnet.“

Jan Edo Albers nannte zahlreiche Frauen, die Jever vorangebracht haben: Neben Ingrid Donker, in den 1980er Jahren als Grüne Ratsfrau stellvertretende Bürgermeisterin, auch Margot Lorentzen, erste ehrenamtliche Bürgermeisterin Jevers „und damit Vorreiterin im Landkreis“, sowie Elke Vredenburg als stellvertretende Bürgermeisterin und schließlich Angela Dankwardt, die acht Jahre lang erste hauptamtliche Bürgermeisterin war. „Sie alle haben Akzente gesetzt“, betonte Albers.

Er vergaß auch nicht die zahlreichen aktiven Frauen in allen anderen Gesellschaftsbereichen. Insbesondere im Stadtrat sei noch Luft nach oben, betonte der Bürgermeister: Aktuell sind ein Drittel der Ratsmitglieder weiblich.

→ [www.frauenorte-niedersachsen.de](http://www.frauenorte-niedersachsen.de)



Angela Dohmen unterhielt mit Musik.

**LEGENDÄRE REGENTIN BEHÜTET IHR JEVERLAND „WIE EINE GLUCKE IHRE KÜKEN“**

**Maria von Jever** (1500 bis 1575) war die letzte selbstständigen Regentin der kleinen Herrschaft Jeverland. „In kaum einer Persönlichkeit wird die Geschichte des Jeverlands so zugespitzt wie in der historischen Figur Fräulein Marias“, betonte Professor Dr. Antje Sander, Leiterin des Schlossmuseums Jever, in ihrer Laudatio.

**Als Tochter** des friesischen Häuptlings Edo Wiemken und der Olden-

burger Grafentochter Heilwig wurde Maria durch den frühen Tod ihrer Geschwister Christoph und Anna sowie Dorothea zur alleinigen Vertreterin der Wiemkens.

**Da aus der** versprochenen Heirat mit einem der ostfriesischen Grafensöhne nichts wurde, nahm sie ab 1530 eine betont anti-ostfriesische Haltung ein. Ihre Regierung war ganz auf den Erhalt und den Ausbau des jeverschen Territoriums ausgerichtet – Befestigung Je-



vers und Stadtrechte 1536, Ausbau der Burg zum Schloss, Eindeichungsmaßnahmen, Einrichtung der Lateinschule, Münzprägung und Vereinheitlichung von Maßen und Gewichten zeugten von ihrer Milde und Gerechtigkeit.

**Auch nach ihrem Tod** blieb Fräulein Maria fest im kulturellen Gedächtnis der Region verankert. Viele Sagen und Legenden ranken sich um ihr Leben und ihren Tod und zeugen laut Antje San-

der von einer willensstarken Frau, die eine wichtige Phase der jeverschen Geschichte repräsentiert. „Besonders bemerkenswert ist, wie aus der kleinen Häuptlingstochter durch geschicktes Agieren und die Einbindung von Fachleuten eine erfolgreiche souveräne Landesherren wurde, die ihr Land ‚wie eine Glucke ihre Küken‘ behütete, wie Quellen berichten“, so Sander.

→ Mehr Infos unter [www.Maria-von-Jever.de](http://www.Maria-von-Jever.de)

## Parkrempler mit 2,23 Promille im Blut

**TRUNKENHEIT** Polizei zieht zwei alkoholisierte Autofahrer aus dem Straßenverkehr

**JEVERLAND/ANZ** – Am Samstagmorgen gegen 4.35 Uhr wurde in Jever ein 30-Jähriger dabei beobachtet, wie er beim Rückwärtsfahren am Alten Markt ein Auto anrennelt. Die Zeugen verständigten den Eigentümer, der bei dem Fahrer Alkoholeinfluss feststellte und die Polizei rief. Ein Alco-Test ergab einen Wert von 2,23

Promille. Die Polizei beschlagnahmte den Führerschein und stellte den Autoschlüssel sicher.

Ebenfalls zu viele Promille hatte eine 50-Jährige aus Schortens, die am späten Samstagabend ihre 48-jährige Bekannte in Jever zur Rede stellen wollte. Als die Frau jedoch die Haustür nicht öffne-

te, schlug und trat die Schortenserin gegen das Auto der Bekannten und fuhr dann nach Hause.

Dort traf die Polizei sie dann an. Als die Beamten Atemalkoholgeruch feststellten, räumte die 50-Jährige ein, noch gefahren zu sein. Der Alco-Test ergab laut Polizei einen Wert von über 1 Promil-

le. Ihren Führerschein gab die Frau freiwillig ab.

Ein 27-Jähriger ist vermutlich aus Unachtsamkeit am Freitag gegen 22.35 Uhr auf der Straße Altgödenserhorn in Richtung Sande mit seinem Auto von der Fahrbahn abgekommen und in den Graben gerutscht. Der Fahrer wurde bei dem Unfall nicht verletzt.

## Integrationscafé im Graftenhaus

**JEVER/LR** – Das Integrationslotsenteam Jever lädt mit der Lebenshilfe Zuwanderer und Einheimische mit Kindern zu einem gemeinsamen Nachmittag von 15 bis 17 Uhr im Graftenhaus ein: Für die Kinder ist wieder ein Kreativangebot vorbereitet. Gemeinsam werden Hasen und Küken gebastelt. Jung und alt, Zuwanderer und Einheimische – alle sind wieder willkommen.